



## Qualifikationsprofil

# Bachelorstudienfach Italianistik

<b>Anbietende Einheit</b>	Departement Sprach- und Literaturwissenschaften, Fachbereich Italianistik
<b>Abschluss</b>	BA in Italianistik
<b>Umfang, Dauer, Beginn</b>	75 KP, 6 Semester (bei Vollzeit), Herbst- und Frühjahrssemester
<b>Unterrichtssprache</b>	Italienisch

## Studienziele

Die Studierenden erwerben grundlegende wissenschaftliche Kenntnisse der italienischen Sprach- und Literaturwissenschaft, methodische Kompetenzen, ausgezeichnete sprachlich-kommunikative Fähigkeiten und eine kritisch reflektierte wissenschaftliche Herangehensweise an sprachliche und kulturelle Problemstellungen.

## Merkmale Studienangebot

<b>Ausrichtung</b>	Wissenschaftliche Grundausbildung
<b>Vertiefungen</b>	–
<b>Studienmodell</b>	<p>Die Studierenden wählen zwei voneinander unabhängige Studienfächer mit je 75 Kreditpunkten. Weitere 30 Kreditpunkte werden im freien Wahlbereich erworben.</p> <p>Das Bachelorstudium gliedert sich in die Module: Grundlagen der italienischen Literaturwissenschaft (13 KP); Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft (13 KP); Sprachliche Kompetenz (6 KP); Redaktionelle und kommunikative Fertigkeiten (6 KP); Analyse des literarischen Texts (6 KP); Geschichte der italienischen Sprache (6 KP); Methoden und Instrumente der literaturwissenschaftlichen Studien (8 KP); Methoden und Instrumente der sprachwissenschaftlichen Studien (8 KP); Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (2 KP); Interphilologie: Sprachwissenschaft BA (2 KP); Bachelorprüfung (5 KP).</p>
<b>Besonderheiten</b>	<p>Im Studium der italienischen Literaturwissenschaft an der Universität Basel wird die Literatur zunächst als Textanalyse angeboten und anschließend in Beziehung zu historisch-kulturellen, sozialen und anthropologischen Fragestellungen gesetzt.</p> <p>Der Schwerpunkt des Studiums der italienischen Sprachwissenschaft an der Universität Basel liegt auf der Textlinguistik und Korpuslinguistik mit Fokus auf den Varietäten des zeitgenössischen Italienisch in Italien und in der Schweiz. Im Rahmen der interphilologischen Ausrichtung der Neueren Philologien an der Universität Basel erhalten Studierende einen Blick über die Grenzen der eigenen Philologie hinaus auf Inhalte anderer Philologien sowie Problemen der Allgemeinen Literaturwissenschaft und der Allgemeinen Sprachwissenschaft.</p>

## Berufsfelder

<b>Tätigkeitsbereiche</b>	Kommunikation in Firmen, Medien und Institutionen; Lehre an Schulen und Bildungsinstitutionen (Italienisch L1 und L2); Journalismus; Verlagswesen; Theaterbetrieb und Literaturhäuser; Verwaltung, Politik, Kulturmanagement; Übersetzen; interkulturelle Zusammenarbeit im Kontext von Integration/Migration; Archive und Bibliotheken
<b>Weiterführende Studien</b>	Masterstudium

## Lehre

<b>Lehre / Lernen</b>	Interaktives Lernen, Selbststudium, Sprachkurs, forschungsorientiertes Lernen, Gruppenarbeit, Literaturrecherche, reflektierendes Lernen, theorieorientiertes Lernen
<b>Prüfungen</b>	Mündliche und schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Pro- und Seminararbeit, Bachelorprüfung

## Kompetenzen

<p><b>Allgemein</b>          Haltung / Kommunikation          Arbeitsweise / Management</p>	<p>Studierende erwerben die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lernstrategien zu planen, anzuwenden und kritisch zu reflektieren.</li> <li>– eigene Meinungen zu bilden und diese differenziert zu vertreten.</li> <li>– kulturelle und kommunikative Erscheinungen kritisch und methodisch reflektiert zu interpretieren.</li> <li>– selbständig und in Gruppen zu arbeiten.</li> <li>– Informationen und Literatur zu einem Thema wissenschaftlich zu recherchieren, kritisch zu beurteilen und systematisch für die eigene Arbeit zu verwenden.</li> <li>– einen wissenschaftlichen Text zu verfassen und fristgerecht abzugeben.</li> <li>– das erworbene Wissen schriftlich und mündlich strukturiert und nachvollziehbar darzustellen und vor einem wissenschaftlichen Publikum wie auch für eine breitere Öffentlichkeit verständlich und überzeugend zu argumentieren.</li> <li>– das Verständnis für andere Kulturen zu fördern.</li> <li>– Kenntnisse didaktisch zu vermitteln sowie neue Medien und KI angemessen zu verwenden.</li> <li>– kommunikative und administrative Aufgaben zu erfüllen.</li> <li>– mit Forschungsliteratur und Texten in weiteren modernen Fremdsprachen umzugehen.</li> </ul>
<p><b>Disziplinspezifisch</b>          Wissen / Verstehen          Anwendung / Urteilen          Interdisziplinarität</p>	<p>Studierende erwerben die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– die wissenschaftlichen Grundlagen, Arbeitsinstrumente und Hilfsmittel der italienischen Sprach- und Literaturwissenschaft zu kennen und anzuwenden.</li> <li>– bestehende Kenntnisse der italienischen Sprache zu festigen und zu vertiefen.</li> <li>– Phänomene der italienischen Kommunikation und italienischsprachigen Literatur in ihrem Kontakt mit anderen Kulturen zu interpretieren.</li> <li>– durch fachliches Reflexionsvermögen interphilologische und interdisziplinäre Zusammenhänge zu verstehen.</li> <li>– die Analyse von Texten, Sprechakten und anderen Erscheinungsformen der Sprache mit ihrer Situierung im kulturellen Prozess sowie in unterschiedlichen sprachlichen, bildlichen oder akustischen Medien zu verbinden.</li> <li>– den komparatistischen, kontrastiven und historischen Vergleich von Texten zu verstehen.</li> <li>– unterschiedliche ästhetische Modalitäten zu identifizieren.</li> <li>– unterschiedliche Fachtraditionen und methodisch-theoretische Zugänge innerhalb der neueren Philologien wissenschaftlich zu kennen.</li> </ul> <p><i>Sprachwissenschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– das phonologische, morphologische, syntaktische, interpunktueller und semantischer System der Sprache zu beschreiben.</li> <li>– die Zusammenhänge von Denken, Sprache und Kommunikation zu verstehen.</li> <li>– die Bedeutung der Sprache für Alltag, Kunst und Wissenschaft im privaten wie öffentlichen Raum zu kennen.</li> <li>– die italienische geschriebene und gesprochene Gegenwartssprache in deren wichtigsten Varietäten von der Essayistik bis hin zur computervermittelten Kommunikation, zu kennen, verstehen und zu erläutern.</li> <li>– sprachliche und textuelle Phänomene sprachwissenschaftlich mit den jeweiligen Gebrauchskontexten und den kommunikativen Absichten der untersuchten Texte einzuordnen.</li> </ul> <p><i>Literaturwissenschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– die Grundlagen sowie ausgewählte Themen der italienischsprachigen Literatur und ihrer Geschichte, Formen, Themen, Autor*innen durch repräsentative Werke zu kennen.</li> <li>– einen Text anhand der formalen Merkmale mit den Instrumenten der Textanalyse (Themen, Stil, Sprache, rhetorische Figuren) analysieren zu können.</li> <li>– in die literaturwissenschaftliche Forschung über die Geschichte der materiellen Überlieferung von Texten (Buch, Handschrift, Digital Humanities) einzuführen.</li> <li>– Literatur im gesellschaftlichen Kontext der Gegenwart wie auch vergangener Zeiten zu situieren.</li> <li>– die Eigenheiten der literarischen Kommunikation in Gegenüberstellung zu anderen signifikanten Formen künstlerischer Produktion sowie anderen Wissensgebieten und -formen zu kennen.</li> </ul>

## Learning Outcomes

---

Absolvent\*innen des Bachelorstudienfachs Italianistik...

- können komplexe Sachverhalte im wissenschaftlichen und kulturellen Bereich schriftlich wie mündlich klar, nachvollziehbar sowie rhetorisch und argumentativ überzeugend darstellen.
  - verfügen über grundlegende wissenschaftliche Kenntnisse der Kultur, Literatur und Sprache Italiens sowie der italienischen Schweiz und sind in der Lage, diese Themen im Kontext ihrer historischen und aktuellen Entwicklungen anhand von repräsentativen Beispielen wissenschaftlich fundiert zu untersuchen.
  - können aus einer sprachwissenschaftlichen Perspektive besondere Textsorten, Sprachvarietäten, grammatikalische oder textuelle Phänomene der italienischen Sprache unter Berücksichtigung der zur Datenerhebung notwendigen theoretischen Instrumente empirisch abgestützt analysieren.
  - kennen mündliche und schriftliche Verwendungsweisen der italienischen Sprache in historischen und geographischen Kontexten wie auch ihre Phonologie, Morphologie, Lexikologie, Syntax, Interpunktion und Textualität und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren.
  - verfügen über die Fähigkeit, aus einer literaturwissenschaftlichen Perspektive bestimmte kanonische Autoren, Texte und Gattungen zu untersuchen, deren stilistisch-rhetorische oder thematische Besonderheiten zu erkennen und ihre Interpretation in komparatistischen und historischen Gesichtspunkten sachgerecht einzubetten.
  - sind in der Lage, spezifische Instrumente der literarischen, historischen, philologischen, metrischen, rhetorischen und narratologischen Forschung kritisch zu reflektieren und angemessen in der Praxis der Textanalyse anzuwenden.
  - verfügen über rezeptive und produktive Sprachkompetenzen des Italienischen (Leseverständnis, Hörverständnis, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck) entsprechend dem Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens sowie über metalinguistische Kompetenzen und Übersetzungserfahrung auf universitärem Niveau.
  - sind in der Lage, thematisch relevante Forschungsliteratur sowie den Stand der Forschung gemäss einer wissenschaftlichen Fragestellung selbständig zu bearbeiten und mit diesem Wissen die eigene Position im wissenschaftlichen Umgang mit Texten bzw. sprachlichen Phänomenen sachgerecht zu vertiefen.
-